

Glücklich, dass Pierre Schumann kommt

Edeltraut Haut zeigt „Kunst im Garten“

■ Rheda-Wiedenbrück (rb). Nach dem erfolgreichen Neustart der sommerlichen Garten-Kunst-Ausstellungen in der Galerie im Mertenshof 2009 öffnet Edeltraut Haut auch in diesem Jahr ihr Areal wieder für neue Kunstwerke und Besucher. Am Sonntag, 27. Juni, um 12 Uhr beginnt die Schau in Anwesenheit der beteiligten Künstler – so soll es auch in den nächsten Jahren an jedem letzten Juni-Wochenende sein.

Pierre Schumann, Jahrgang 1918, ist der älteste der eingeladenen Bildhauer. Er zeige seine Arbeiten eigentlich nicht mehr öffentlich, und so sei sie „ganz glücklich“, den in Eutin lebenden Künstler, „einen meiner väterlichen Betreuer“ in Kunstfragen, gewonnen zu haben, sagt Edeltraut Haut. Acht Marmor-Arbeiten Schumanns, der einst von Henry Moore entdeckt und gefördert wurde, werden in ihrem Garten zu sehen sein.

Eine jüngere Generation vertreten Gabi Ring-Hoffmann, Moni Schuster und Tom Schuster aus München, die sich „Young Art Collection“ nennen. Mit ihren Galvano-Plastiken,

die dem für sie kreierten „Smile-Ismus“ schon in der vorigen Ausstellung einen heiteren Ausdruck verliehen, wollen die drei in einer Installation „Die wahre Geschichte über die Landung eines Raumschiffes“ darstellen.

Außerdem dabei sind der Metallbildhauer Christoph Böllinger, Odile Kinart mit ihren charakteristischen „Köpfen“, Hans-Peter Mader, Horst Rellecke und Rolf Stahr. Während Pierre Schumann auf klassische Art aus der Natur, aus dem Stein heraus Formen gestaltet, lassen andere Künstler ihre kinetischen Objekte durch Wind oder Sonne bewegen. „Aus der Natur, mit der Natur, in der Natur“, formuliert die Galeristin ein gemeinsames Motto für die Arbeiten und deren Präsentation.

„Kunst im Garten“ und „Garten und Kunst“ sind ihre Aspekte. Edeltraut Haut hat die Exponate selbst ausgesucht und wird sie nach eigenen Vorstellungen auf dem vielgestaltigen Gartengelände des denkmalgeschützten Mertenshofs, Moorweg 77, platzieren, den sie insgesamt als „Bereicherung für Rheda-Wiedenbrück“ sieht.



Kopf und Kunst: Edeltraut Haut, hier neben einem „Kopf“ von Odile Kinart, lädt zum „Kulturellen Dialog im Mertenshof“ ein.

FOTO: RB